

Tagesordnung für die 16. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2023/24 am 27. 1. 2024 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im **Sitzungszimmer Nr. 1**, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Frau Watanabe (XIII-XIX)

Die Wohnweise

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Frau Kimura** kommt nicht, weil sie in Europa ist. Frau Watanabe vertritt sie.
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen, Verbesserungen und Fragen)** (12.35)
- 15 **V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- 20 A. Vorsitzende für den 16. 3. (Vorschlag: **Frau Kimura** und **Frau Osaka**)
- B. Themen für den 9. 3.: **Frau Hata** und **Herr Satō**
- C. Informationen für den 2. 3.: **Herr Ikeda** und **Frau Numahata**
- D. Methoden für den 24. 2. („Investitionen und Risiken“): **Herr Ishimura** und **Frau Watanabe**
- E. Gäste F. sonstiges
- 25 **VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- A. 10-08 „Wohnverhältnisse in Tokio“ (2 S.) von Frl. Akiko SHIMIZU (1985)
- B. 10-09 „Wohnungssuche in Tokio“ (2 S.) von Herrn Daisuke BABA (2019)
- 30 C. **Deutschland**
- Anteil der Befragten, die zur Miete oder in Eigentumsimmobilien (Hausbesitz und Eigentumswohnungen) wohnen
- Mietimmobilien: 62 % Eigentumsimmobilien: 38 %**
- Basis: 35 549 Befragte (18 bis 64 Jahre) in Deutschland; April 2022 – März 2023
- 35 Quelle: Statista Consumer Insights
- Japan**
- Anzahl der Wohnungen: 49,60 Millionen
- Mietimmobilien: 38,9 % Eigentumsimmobilien: 61,1 %**
- Quelle: Ministerium für Inneres und Telekommunikation, Büro für Statistik, 2020
- 40 **X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Frau Watanabe** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Herr Ishimura** (2') (13.23)
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- 45 Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- „Was ist für Sie am wichtigsten, wenn Sie sich für eine Wohnung entscheiden? Sollte die in einer Großstadt sein, um es bequem zu haben? Oder auf dem Lande, um viel Natur genießen zu können? 5 Minuten zu Fuß bis zum nächsten Bahnhof oder zur nächsten Bushaltestelle?“
- 50 „Wohnen Sie lieber in einem Einfamilienhaus oder in einer Wohnung in einem Hochhaus? Warum?“
- „Wohnen Sie lieber in einem alten Haus oder in einem neuen? Wohnen Sie lieber in einem Haus aus Holz oder in einem aus Beton? Wohnen Sie lieber in einem traditionellen japanischen Haus oder in einem europäischen? Warum?“
- 55 „Welches ist Ihnen lieber: Zur Miete zu wohnen oder die Wohnung selber zu besitzen?“
- „Haben Sie einen Garten? Wenn nicht, würden Sie gerne einen Kleingarten pachten? Warum (nicht)?“
- „Wie haben Sie sich für die Wohnung entschieden? Über einen Makler? Von einem Bekannten empfohlen? Hat jemand alles für Sie arrangiert, z. B. Ihre Eltern oder ein guter Bekannter von Ihnen?“
- 60 „Wo würden Sie am liebsten wohnen, wenn Sie sich keine Sorgen ums Geld zu machen brauchten? Warum?“
- „Wer bezahlt Ihre Miete? Sie selber? Ihre Eltern?“
- „Würden Sie lieber bei Ihren Eltern wohnen?“
- 65 „Sind Sie schon mal umgezogen? Warum (nicht)?“
- „Würden Sie gerne wieder mal umziehen? Warum (nicht)?“
- „Was wäre Ihnen lieber: alleine zu wohnen oder in einer Wohngemeinschaft? Warum?“

„Haben Sie schon mal in einem Studentenheim oder in einer Wohngemeinschaft gewohnt? Würden Sie das wieder machen? Warum (nicht)?“

„Wäre es Ihnen lieber, wenn alle Türen in der Wohnung abschließbar wären? Warum (nicht)? Wer sollte dann die Schlüssel haben? Oder sollten sie im Schloß stecken? Warum?“

5 „Ist bei Ihnen die Haustür immer abgeschlossen? Kann man die von Ihrer Wohnung aus aufschließen? Finden Sie das gut?“

„Hätten Sie gerne einen Keller oder einen Trockenboden? Warum (nicht)?“

„Reparieren Sie schon mal an dem Haus etwas selber? Oder überlassen Sie das jemandem anderen? Wem?“

10 „Sehen Sie oft durchs Fenster hinaus? Genießen Sie den Blick aus dem Fenster? Was ist so schön dabei?“

„Was machen Sie mit Sachen, die Sie zur Zeit nicht brauchen? Wo tun Sie die hin?“

„In welchem Stockwerk würden Sie am liebsten wohnen? Im Erdgeschoß? Ganz oben? Im Keller? Warum?“

15 „Hätten Sie lieber eine große Einzimmerwohnung oder eine Wohnung mit mehreren kleinen Zimmern? Warum?“

„Kennen Sie Ihre Nachbarn? Kennen Sie den Besitzer Ihrer Wohnung? Haben Sie gute Beziehungen zu ihnen? Woran sieht man das?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

20 1.) das 1. Interview (4'): **Herrn Ikeda** interviewt **Herr Satô** (Interviewer). (13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Frau Numahata** interviewt **Frau Watanabe**. (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

25 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer
30 Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') (13.47)
Frau Balk (Frau Hata) interviewt Frau Osaka (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

35 5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Herr Satô. .. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch
40 gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk
45 Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Als Kind ist Herr Honda mehrere Male umgezogen, weil sein Vater alle paar Jahre immer wieder woandershin versetzt worden ist. Bis er sich selber ein Einfamilienhaus
50 gekauft hat, hat er immer in einem Mehrfamilienhaus in einer Mietwohnung gewohnt.

Herr Balk ist in Deutschland dreimal umgezogen. Als Student hat er in einer Wohngemeinschaft gewohnt. Als er bei der Firma angefangen hat, hat er sich ein möbliertes Zimmer gemietet, und als er geheiratet hat, sind sie in eine Mietwohnung gezogen. Jetzt sind sie
in Japan. Er findet es schön, in einem Einfamilienhaus zu wohnen, weil er gerne im Garten
55 arbeitet. Er fragt Herrn Honda, ob er mal wieder umziehen will.

Sie sprechen auch darüber, was für sie bei der Wohnungssuche besonders wichtig war.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Numahata) und Herr Honda (Frau Hata). (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

60 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Frau Osaka) und Herr Honda (Frau Watanabe). (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Honda kommt aus Hakodate. Als Studentin hat sie in Tokio in einem Studentinnenheim gewohnt. Als sie berufstätig geworden ist, hat sie sich ein Zimmer gemietet. Ihr gefällt es, in einer Großstadt wie Tokio oder Yokohama zu wohnen, und sagt auch, warum.

Frau Balk hat das Leben in Köln sehr gefallen, weil da immer viel los war, und das Leben gefällt in Yokohama auch. Sie denkt aber, daß sie später mal, wenn sie älter ist, aufs Land ziehen und womöglich in einem Einfamilienhaus mit dem Garten wohnen, und sagt auch, warum.

5 Sie sprechen auch darüber, ob sie lieber zur Miete wohnen, und welches Verkehrsmittel für sie am wichtigsten ist.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Ikeda**) und Frau Honda (**Herr Satô**) (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

10 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Herr Ishimura**) und Frau Honda (**Frau Hata**) (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog mit Rollenspiel

Yumi will an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studieren. Sie will in der Nähe von der Hochschule ein Zimmer mieten, aber ihre Eltern wollen, daß sie von zu Hause zur

15 Hochschule fährt. Sie interessiert sich auch für eine Wohngemeinschaft.

Sie sprechen mit ihr darüber, wo Sie als Student(in) gewohnt haben, und geben ihr Ratschläge, wo sie wohnen sollte und warum.

1.) der 1. Dialog (4'): Yumi (**Frau Osaka**) und Frau Watanabe (14.45)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätten sie noch sagen sollen?)

20 5.) der 2. Dialog (4'): Yumi (**Herr Satô**) und Herr Ishimura (14.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. In Japan sollte man nur Häuser bauen dürfen, die über 100 Jahre halten.

In Großstädten sollte man keine Einfamilienhäuser, sondern nur Mehrfamilienhäuser

25 bauen dürfen.

Auf dem Lande sollte es nur Wohnungen geben, in denen jeder mehr als 40 Quadratmeter Wohnfläche hat.

In Großstädten sollte niemand mehr als 30 m² Wohnfläche haben dürfen.

1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)

30 C (dafür): Herr Satô D (dagegen): Herr Ishimura

2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Osaka**

7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Hata**

8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

35 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)

E (dafür): Herr Ikeda F (dagegen): Frau Hata

14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Herr Satô**

40 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Herr Ishimura**

20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Die Wohnsituation in Japan muß man verbessern.

Hochschulen und Universitäten sollte es nur auf dem Lande geben.

45 Jede Hochschule und jede Universität sollte Ein-Zimmer-Wohnungen und Wohnungen für Wohngemeinschaften zur Miete anbieten müssen.

Es sollte mehr Wohngemeinschaften für mehrere Generationen geben.

1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)

G (dafür): Frau Numahata H (dagegen): Frau Osaka

50 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Herr Ikeda**

7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Hata**

8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

55 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)

I (dafür): Frau Watanabe J (dagegen): Herr Satô

14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Numahata**

19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Osaka**

60 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“

22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)

Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über die Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter

Punkt XVI!

- a) Wer wohnt lieber zur Miete: Deutsche oder Japaner? Woher kommt das?
 b) Was ist für Deutsche bei der Wohnungssuche am wichtigsten? Und für Japaner?
 c) Warum wollen die meisten Japaner lieber europäisch wohnen?
 5 d) Was ist bei der japanischen Wohnweise besser als bei der europäischen? Und umgekehrt?
 e) Was tun Deutsche, um die Gartenarbeit zu genießen? Und Japaner?
 f) In was für einem Haus wohnen Deutsche besonders gerne? Und Japaner? Warum?
 g) Wo wohnen Deutsche am liebsten? Und Japaner? Warum denken Sie das?
 h) Wer zieht öfter um: Deutsche oder Japaner? Warum?
 10 i) Wer ist eher bereit in einer Wohngemeinschaft zu leben: Deutsche oder Japaner?
 Warum?
 j) Bei wem ist jede Tür in der Wohnung abschließbar: bei Deutschen oder bei Japanern?
 Warum?
 k) Wer hat in Deutschland alle Schlüssel für das Haus oder für die Wohnung? Und in
 15 Japan? Warum?
 l) Wo hängt man in Deutschland die Wäsche zum Trocknen auf? Und in Japan? Woher
 kommen die Unterschiede?
 m) Wo stellen Deutsche Sachen ab, die sie gerade nicht brauchen? Und Japaner?
 n) Wer kennt seine Nachbarn besser: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
 20 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war!
 (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen
 Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)
 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

- 25 Vorschläge für Diskussionsthemen:
 a') zur Miete oder in seiner eigenen Wohnung wohnen
 b') wichtige Bedingungen bei der Wohnungssuche bei Deutschen und bei Japanern
 c') europäisch oder japanisch wohnen
 d') Gartenarbeit
 30 e') Ziegel-, Beton-, Holzbauten und Fertighäuser
 f') Mehrfamilienhäuser und Ein- oder Zweifamilienhäuser
 g') Wohngemeinschaften und Einzimmerwohnungen
 h') abschließbare Haustüren und abschließbare Türen in der Wohnung
 i') Keller und Trockenboden
 35 j') Beziehungen zu Nachbarn
 k') der Blick aus dem Fenster
 l') Beleuchtung in der Wohnung
 1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata) . (17.40)
 2.) Kommentare dazu
 40 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
Herr Balk (Herr Ikeda), Herr Satô und Frau Watanabe
 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
Herr Balk (Herr Ikeda), Herr Satô und Frau Numahata
 45 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Watanabe) (18.35)
 12.) Kommentare dazu
 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Frau Hata, Herr Ishimura und Frau Osaka (18.40)
 50 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
XVII. verschiedenes (19.40)
 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.45)
 1.) verbessern
 55 XIX. sonstiges (19.55)